Inhaltsverzeichnis

Luttchen bestrafen Undank in Byhlen 3

<<< zurück | **Kapitel 3: Die Sagen um die Ludki / Luttchen / Lüttchen** | weiter >>>

Luttchen bestrafen Undank in Byhlen

Die Luttchen waren ganz kleine Menschen, von denen einige in „Blaschkes Berg“ an der Bahn nach Lieberose wohnten. An dem Tag, von welchem hier die Rede ist, war es sehr heiß. Ein Bauer, der pflügte hörte ein Geräusch, welches sich anhörte als wenn jemand buttern würde. Ei, dachte er bei sich: “Wenn ich doch einen Topf mit frischer Buttermilch hätte!“

Kurz darauf erblickte er neben seiner Furche, die er gerade zog, einen Topf mit Buttermilch. Er nahm den Topf und trank ihn aus. Ohne Dank pflügte er gestärkt weiter. Als er wieder am leeren Topf vorbei kam, stolperte unser Bauer und brach sich ein Bein. Die Luttchen hatten ihn stolpern lassen, sie waren ärgerlich über den Undank des Mannes.

Lange haben die Luttchen in Byhlen gewohnt. Als sie aber die Glocken läuten hörten, verschwanden sie.

Quelle: E.H.Wusch: Sagen meiner Heimat, eine Sammlung mündlich übertragener Sagen der Lausitz

---

sagen, wusch, sagenmeinerheimatlausitz, niederlausitz, luttchen, byhlen, streich, topf, buttermilch, v2

From:
https://sagen.svenwusch.de/ - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ehw060&rev=1707946042

Last update: **2025/01/30 10:40**